



Am 13.06.16 machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7c und 7d und ihre Klassenlehrer auf den Weg ins Schullandheim nach Rettenberg ins Allgäu. Nach der Ankunft musste die erste Hürde überwunden werden. Um an unsere Hütte zu gelangen, musste erst einmal der steile und mühsame Weg zur Hütte gemeistert werden. Oben angelangt ging es sofort an das Beziehen der Zim-

mer. Danach ging es sofort mit einer kurzen Information durch den Hüttenbesitzer Herrn Hertkorn weiter.

Nachdem die ersten Eindrücke von der neuen Umgebung verarbeitet waren, ging es aktiv weiter. Ein Teil der Gruppe wurde von ihren Guides abgeholt und in den Adventure Parcours gebracht. Dort mussten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam den Waldseilgar-



ten und andere Teamübungen meistern. Vor allem der Rückweg zum Bus war noch einmal richtig anstrengend, da er mit einer kleinen Wanderung von 5 km verbunden war. Der andere Teil der Gruppe ging mit Herrn Eisen und Frau Stecher auf eine lustige Wanderschaft. Gemeinsam entdeckten sie den „Lustigen Wanderweg“ und machten auf ihrer 3-stündigen Wanderschaft viele Entdeckungen. Am Abend war die Freude auf das Essen nach all den Anstrengungen riesig. Alle freuten sich über die leckere Stärkung von unserem Hauskoch Rolf!



Am nächsten Tag durfte die Gruppe mit Herrn Vogel und Frau Loistl den „Lustigen Wanderweg“ entdecken. Am Nachmittag wurde die Zeit genutzt um verschiedene Gruppenspiele vor dem Haus zu spielen. Für die andere Gruppe ging es an diesem Tag in den Waldseilgarten.



Am Mittwoch stand für beide Gruppen das Motto: „Action und Überleben“ im Mittelpunkt. Die Gruppe von Herrn Eisen und Frau Stecher machten sich auf den Weg zur Iller. Dort angekommen bekamen die Gruppen erst einmal von ihren Guides ihre Ausrüstung und eine Einweisung über das richtige Steuern der Boote. Nachdem sich alle in ihre Neoprenanzüge gezwängt haben, ging die wilde Fahrt auf der Iller auch schon los. Aber den wilden Ritt auf dem „reißen Fluss“ hat die Gruppe hervorragend gemeistert und so kamen alle Schülerinnen und Schüler am Abend wieder heil und voller Adrenalin zurück.



Für die andere Gruppe stand der Tag unter dem Motto: „Überleben“! Nach einer kurzen Einführung durch die Guides ging es für die Gruppe auch schon los. Erstes Ziel war das Sammeln von essbaren Pflanzen. Dabei lernte man auch noch wichtige Informationen über die vielseitige Verwendung der verschiedenen Pflanzen. So konn-



ten die Teilnehmer zum Beispiel den Rotklee als „süßen Wandersnack“ kennenlernen. Nachdem genug Pflanzen für das spätere Essen und Trinken gesammelt waren, ging es auf die Suche nach Brennholz. Dieses musste noch zum Lagerplatz transportiert werden. Dort angekommen wurde ein Teil der Gruppe damit beauftragt Stockbrot herzustellen. Der andere Teil entfachte wie in der Steinzeit mit einem Feuerstein das Feuer für das spätere Stockbrot. Zur Belohnung für das Sammeln von Kräutern und Feuerholz erhielten wir leckere Stockbrote und einen frischen Kräutertee.

Am Abend tauschten sich beide Gruppen beim Spielen von Gesellschaftsspielen oder beim Tischkicken über die Erlebnisse des Tages aus.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen einer „kurzen Wanderung“ und einer rasanten Abfahrt. Nach dem sich alle Schülerinnen und Schüler beim Frühstück gestärkt haben, ging es mit dem Bus in Richtung Immenstadt. Dort angekommen ging es zum Großen Alpsee. Nach einer kurzen Pause ging die Wanderung zur Sommerrodelbahn weiter. Nach 9 km erreichten wir unser Ziel – die längste Sommerrodelbahn in Europa! Mit dem Lift ging es oben, um danach im Geschwindigkeitsrausch in 5 Minuten Richtung Tal zu rauschen. Zur Entspannung ging es hinterher nach Immenstadt zum Shopping. Der Abend klang beim gemeinsamen Public Viewing des Deutschlandspieles aus.

Am Freitag war es soweit, nach erlebnisreichen Tagen wurden die Koffer gepackt und es ging zurück Richtung HELA.